

# Von den Lalalas bis zur Oma auf Rollschuhen

15. Schultheatertage diesmal im Consol Theater

**BISMARCK.** Theater statt Schule: Von Sonntag, 22. März, bis Donnerstag, 26. März, finden die 15. Schultheatertage am Consol Theater in Kooperation mit dem Musiktheater im Revier statt. An fünf Tagen wird der normale Schulalltag durch intensive Theaterarbeit ergänzt. Die Laienschau-spieler der sechs beteiligten Schulen halten sich in der Zeit auf den verschiedenen Bühnen und in den Proberäumen auf, spielen Theater, arbeiten in Workshops und tauschen sich in Nachgesprächen beim gemeinsamen Essen über das Erlebte aus.

„In diesem Jahr haben wir uns für ein neues Konzept entschieden“, erklärt Georg Kentrup vom Consol-Theater: „Nach wie vor gibt es neben den verschiedenen Inszenierungen das bewährte Rahmenprogramm mit Nachgesprächen, einer Jury und einer Dokugruppe. Neu sind die ganztägigen Workshops in den Bereichen Bühnenkampf, Tanz, Clownerie, Improvisation, Sprechen und Gesang, bei denen die etwa 75 Schüler ihre Fähigkeiten in gemeinsamen Arbeiten mit Theaterprofis aus unter-



Sama und Ginan von der GGS Wiehagen hatten Spaß bei der Probe. Foto: Dammer

schiedlichen Disziplinen erweitern.“

Am Sonntag, 22. März, um 16 Uhr werden die Schultheatertage eröffnet und nach den Grußworten von Oberbürgermeister Baranowski und der Präsidentin des Rotary-Clubs Schloss Horst, Ellen Dulisch, zeigen die Schüler des Ricarda-Huch-Gymnasiums „Die Schöne und das Biest“.

Der Montag ist für die beiden teilnehmenden Grundschulen reserviert. Morgens präsentiert die aus dem Wiehagen „Unsere kleine Gedichte Show“ mit Texten von Erwin Grosche, danach die Förderschule Gecksheide ihre Version der „Zauberflöte“.

Dienstag spielt das Grillo-Gymnasium „Lügen haben blutige Hände“, ein Stück, das an Shakespeares Macbeth erinnert, aber eine völlig andere Geschichte ist und am Mittwoch gibt es eine Aufführung in englischer Sprache von den Akteuren des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums: „One in a Million“. Hier geht es um einen Lottoschein, der zudem ein Hauptgewinn ist, und eine rollschuhlaufende Großmutter.